

# BZ BERNER ZEITUNG

BZBERNERZEITUNG.CH



## Aus Shaqiris Comeback wird doch nichts

**Fussball** Ein Einsatz in der Nati ist nicht möglich: Xherdan Shaqiri hat sich mit Corona infiziert. Das Spiel Schweiz - Kroatien von heute soll aber wie geplant stattfinden. **Seite 15**

## Begünstigen Pestizide Hirntumor bei Kindern?

**Studie** Im Seeland ist das Risiko für Kinder, an einem Hirntumor zu erkranken, leicht erhöht. Das zeigt eine Studie von Berner Forschern. Die Ursache wird weiter untersucht. **Seite 3**

## Die Autorin der Stunde

**Literatur** Britt Bennetts Romane über Feminismus und Rassismus sind alle beide Bestseller. **Seite 19**



AZ Bern, Nr. 234 | Preis: CHF 4.60 (inkl. 2,5% MwSt.)

AUSGABE STADT + REGION BERN

**Heute** 9°/13°  
Bei wechselnder Bewölkung gibt es immer wieder auch Schauer.

**Morgen** 7°/16°  
Es stellt sich recht sonniges und tagsüber etwas milderes Wetter ein.

Seite 26

Heute

### Angeklagter beteuert seine Unschuld

**Prozess** Fast drei Jahre nach dem Tod seiner Freundin steht ein 57-jähriger Schweizer vor dem Regionalgericht in Thun. Die Anklage lautet auf vorsätzliche Tötung, Brandstiftung und Störung des Totenfriedens. **Seite 3**

### YB räumt beim Einlass Fehler ein

**Fussball** Die allermeisten Fans hätten sich gut an die neuen Regeln gehalten, bilanzieren die YB-Verantwortlichen nach dem Heimspiel gegen Vaduz. Beim Einlass in das Stadion brauche es aber Verbesserungen. **Seite 4**

### Reisebüros wollen Geld von der Swiss

**Tourismus** Die Swiss hat lange Geld für gestrichene Flüge nicht rückerstattet und die Rückfordersanträge nicht automatisch bearbeitet. Das verursachte Kosten bei den Reisebüros. **Seite 17**

### Physik-Nobelpreis an drei Personen vergeben

**Wissen** Ausgezeichnet wurden zwei Forscher und eine Forscherin für ihre Erkenntnisse zu Schwarzen Löchern. Erst zum vierten Mal geht der Nobelpreis für Physik an eine Frau. **Seite 21**

### Was Sie wo finden

Forum	23
Unterhaltung	24
Agenda	25
Kinos	26
TV/Radio	27

### Anzeigen

Todesanzeigen	10
Stellenmarkt	22

### Wie Sie uns erreichen

Zentrale Bern	031 330 31 11
Abo-Service	0844 844 466 (Lokal tariff)
Redaktionen	
Burgdorf	034 409 34 34
Bern	031 330 33 33
Redaktion E-Mail	redaktion@bernerzeitung.ch
Anzeigen	031 330 33 10

BZ BERNER ZEITUNG



## Neue Bahnhofunterführung kommt 2021 vors Volk

**Stadt Bern** Der Ausbau des Bahnhofs hat Auswirkungen auf den Verkehr darum herum. Der Autoverkehr muss reduziert werden, Fussgänger erhalten eine neue Unterführung.



Ein neuer Bahnhofzugang, mehr Platz für Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr: So soll der Bubenberplatz dereinst aussehen. Illustration: pd

**Benjamin Bitoun** und **Christoph Hämann**

Seit drei Jahren bauen SBB und RBS bereits am Bahnhof Bern, nun klinkt sich auch die Stadt Bern in das Grossprojekt ein: Gestern hat der Gemeinderat, unterstützt vom kantonalen Verkehrsdirektor, über die geplanten Verkehrsmassnahmen und

Bauvorhaben rund um den Bahnhof informiert. Verläuft alles nach Plan, so wird das Berner Stimmvolk bereits am 7. März 2021 über den 112-Millionen-Baukredit abstimmen – 58 Millionen würden später als Bundes- und Kantonsbeiträge zurück in die Stadtkasse fliessen. 2023 sollen die ersten Bagger auffahren.

Damit die Umgebung des neuen Bahnhofzugangs am Bubenberplatz funktional umgestaltet werden kann, muss laut den Behörden auf der Achse vom Inselspital bis zum Bollwerk der Verkehr um 60 Prozent gesenkt werden. So könne der nötige Platz geschaffen werden, um die stark wachsenden Pendlerströme zu bewältigen. Gleichzeitig soll der

Bubenberplatz durch eine neue unterirdische Fussgängerpassage entlastet werden, deren Aufgang am oberen Ende des Hirschengrabens geplant ist.

Die tiefgreifende Umgestaltung des Hirschengrabens hat bereits Kritiker auf den Plan gerufen. Ihrer Ansicht nach müssen insbesondere die Bäume erhalten bleiben. **Seite 2+3**

## Fallzahlen steigen – Berset hebt den Mahnfinger

**Covid-19** Gestern meldete das Bundesamt für Gesundheit 700 neue positive Corona-Tests. Das ist ein sprunghafter Anstieg in der letzten Woche. Infektionen an privaten Feiern tragen dazu bei, dass derzeit die Corona-Fallzahlen in der Schweiz wieder steigen. Das konstatierte ein besorgter Gesundheitsminister Alain Berset während eines Besuches gestern im Kanton Zug. «Es gab Privatanlässe, die plötzlich ziemlich viele Ansteckungen verursacht haben», sagte Berset. Um einen erneuten Lockdown zu verhindern, müsse sich jede

und jeder an die Regeln halten, mahnte er. Der Bundesrat überlässt das Ergreifen von Massnahmen aber weiterhin hauptsächlich den Kantonen. In einigen sind Verschärfungen zu erwarten, weil sie bereits kurz vor dem Überschreiten der Risikoschwelle stehen.

Fachleute sehen im Anstieg der Fallzahlen auch einen Zusammenhang mit dem nasskalten Wetter und einer gewissen Corona-Müdigkeit. «Ich bin besorgt für die nächsten Wochen», so die Genfer Infektiologin Isabella Eckerle. (ffe) **Seite 11**

## Bundesanwaltschaft fordert bedingte Strafen

**IZRS-Prozess** Die Bundesanwaltschaft hat für die Vorstandsmitglieder des Islamischen Zentralrats Schweiz (IZRS), Qasim Illi und Nicolas Blanco, bedingte Freiheitsstrafen von 24 und 20 Monaten beantragt. Sie sollen mit der Bewerbung von zwei Videos gegen das Al-Qaida-/IS-Gesetz verstossen haben. Die Anklage fusst auf zwei Videos, für welche Naim Cherni 2015 nach Syrien gereist war. Cherni erhielt vom Bundesstrafgericht 20 Monate bedingt für seine Taten. Im gleichen Hauptverfahren im Sommer 2018 standen auch Illi

und Blanco vor dem Bundesstrafgericht. Dieses sprach die beiden mit der Begründung frei, dass die Tatvorwürfe gegen sie in der Anklageschrift ungenügend umschrieben worden seien. Die Bundesanwaltschaft legte dagegen erfolgreich Beschwerde beim Bundesgericht ein. Die Lausanner Richter hoben die Freisprüche auf und bestätigten die Verurteilung von Cherni. Aufgrund der Rückweisung des Bundesgerichts muss sich die Strafkammer des Bundesstrafgerichts ein zweites Mal mit Blanco und Illi befassen. (sda) **Seite 12**

## SRF streicht Stellen und baut um

**Digitalisierung** Das Schweizer Radio und Fernsehen baut 211 Stellen ab. 95 davon werden in den Digitalbereich verlagert.

Die SRG streicht nach «Eco», «Sport aktuell» und «Viva Volksmusik» weitere Sendungen und kündigt einen Stellenabbau an. Gleichzeitig würden Stellen wieder angesiedelt, sagte SRF-Direktorin Nathalie Wappler gestern an einer Medienkonferenz. Die Umlagerung der Stellen dient dem von SRF geplanten digitalen Umbau. Beim linearen Fernsehen und Radio wird abgebaut, hingegen verstärkt SRF seine Präsenz im Internet.

In den nächsten Jahren will SRF 68 Millionen Franken sparen, davon würden 52 Millionen wieder investiert, sagt Wappler. Um das SRG-Sparziel zu erreichen, müsste SRF 116 Stellen abbauen. Es werden jedoch 95 Stellen im Onlinebereich gebraucht werden. SRF will technische Möglichkeiten wie Social-Media-Kanäle und Apps nutzen, um vor allem junges Publikum zu gewinnen. Die ständerätliche Fernmeldekommision werde die Strategie überprüfen, sagt Kommissionspräsident Stefan Engler (CVP, GR). Es stelle sich die Frage, ob die Unverwechselbarkeit, welche die Stellung der SRG legitimiere, weiterhin gegeben sei. Auch Politiker der FDP und der SVP sind kritisch. Jene der Grünen und der SP verteidigen die Strategie. Tatsächlich werden die neusten Sparpläne einen Teil des Publikums enttäuschen: SRF streicht die literarischen Radiosendungen «52 beste Bücher» und «Morgengeschichte» sowie die Religionsformate «Zwischenhalt» und «Blickpunkt Religion». (bl) **Seite 9**

## Justiz erwartet Corona-Welle

**Region Bern** Wer gegen Corona-Massnahmen verstösst, riskiert eine Anzeige. Und wer gegen die von der Staatsanwaltschaft verhängte Strafe Einsprache erhebt, landet vor Gericht. Die Berner Justiz erwartet, dass sie in den nächsten Monaten eine Reihe solcher Strafbefehle beurteilen muss. Den Auftakt machte gestern ein Verfahren gegen den Betreiber eines Blumenfeldes im Raum Bern. Er hatte die Selbstpflückanlage im April offen gehalten, obwohl die Behörden längst ihre Schliessung verfügt hatten. So, wie dies während des Lockdown bei allen Blumenfeldern der Fall war. (skk) **Seite 4**